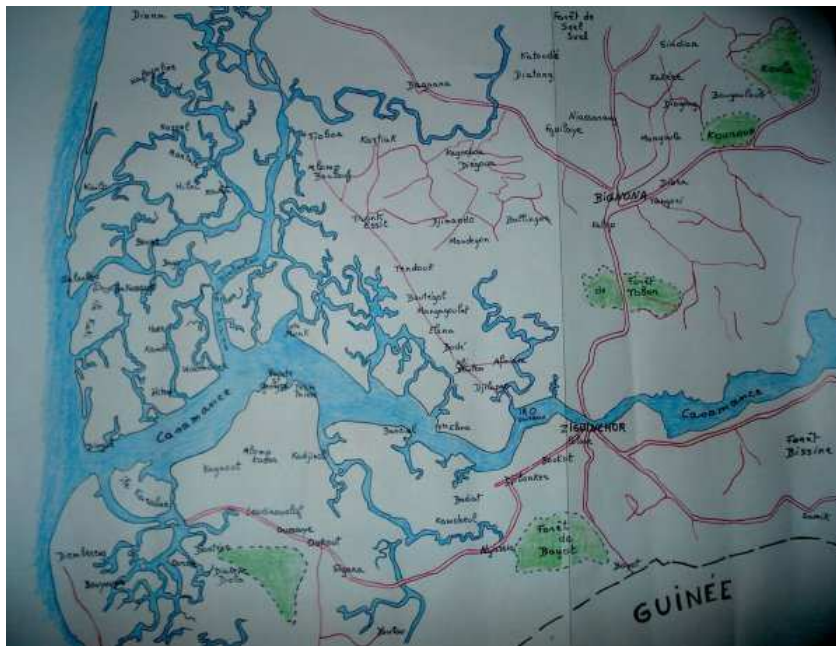


SODIS in der Casamance/Senegal (Projekt LC-AF 3/06)

1. Region

Die **Casamance** liegt im Südwesten von Senegal und wird vom gleichnamigen Fluss durchflossen. Senegal selber liegt in Westafrika zwischen Gambia und Guinée-Bissau. Die grösste Stadt in der Region ist Ziguinchor. Die dominierende Volksgruppe in der Casamance sind die Diola und sprechen Diola oder Kasa.



2. Projekt-Zone:

- Der Senegal zählt ca. 12 Mio. Einwohner, davon leben ungefähr 1,5 Mio. im Südtteil, d.h. in der **Casamance**, wo subtropischer Regenwald dominiert und etwa $\frac{3}{4}$ der Bewohner in unterschiedlichen Formen Zugang zum Trinkwasser haben.
- Die Dörfer der Casamance liegen fast ausnahmslose auf Inseln und sind von salzwasserführenden Meeresarmen umfasst; somit nur mit Booten erreichbar.
- Es besteht keine organisierte Stromversorgung in den Dörfern.
- Es sind in praktisch allen Dörfern Krankenstationen mit medizinischem Hilfspersonal und einem Minimum an Medikamenten vorhanden.
- Die zahnärztliche Versorgung ist nur während den Missionen von ANIMA France gewährleistet.
- Das nächst grössere Spital liegt in Ziguinchor (160'000 Einwohner) und ist je nach Lage des Dorfes in $1\frac{1}{2}$ bis 8 Std. per Boot erreichbar.

3. Zusammenarbeitspartner mit EAWAG:

- Groupe de Promotion de **SODIS** en Casamance, **PSC** (NGO), Hyacinthe Diedhiou
- Max Wehrle, als Vertreter des LC Estavayer-le-Lac und VSFS (Voiles sans Frontières Suisse) NGO

4. Trinkwasser-Situation:

- In der Casamance wird das Trinkwasser grösstenteils aus Ziehbrunnen, manuell hochgeholt. In wenigen Dörfern bestehen Regenwasser-Zisternen oder gar Bohrungen.
- Während der Trockenperiode ist die Wasserqualität zwischen sehr gut und schlecht angesiedelt und oft nur mit Einsatz von Javel zu verbessern. Die Benutzer kennen grundsätzlich den Zustand "ihrer" Trinkwasserquelle. Da das Javel oft unzumässig eingesetzt wird (viel zu viel oder gar nichts), gehören die Durchfallerscheinungen zum Alltag, wobei eine gewisse Gewöhnung zum Normalfall geworden ist.
- In der Monsunzeit (4-5 Monate) wird das Regenwasser aufgefangen, wobei sich gleichzeitig die Qualität primär in den nicht «betonierten» Brunnen infolge Einschwemmungen aller Art verschlechtert. Im Laufe der Monsunzeit steigen die Erkrankungen, wie Durchfall und Malaria an. ANIMA spricht von ca. 1/3 der Einwohner, speziell Kinder und Alte, welche davon betroffen sind.
- SODIS kann einerseits eine Ganzjahreslösung darstellen und gleichzeitig eine Ergänzung oder gar ein Ersatz zum unzumässig gehandhabten Javel sein.
- Die PET-Flaschen können aus den Hotelbetrieben in Ziguinchor aufgekauft werden.
- Die Mineralwasserfirma Kirène in Dakar unterstützt uns mit leeren PET-Flaschen.

5. Projekt-Beschreibung:

- Im Januar 2005 wurden im Missionsverbund mit ANIMA, welche sich um den medizinischen Teil kümmerte, in 7 Dörfern mit ca. 8500 Einwohnern 44 Wasseranalysen mit dem Del'Agua Test Kit durchgeführt. Dadurch konnte ein erster Überblick in der Trockenperiode gewonnen werden. Die Lehrer in den Dörfern zeigten ein grosses Interesse an SODIS.
- Im Januar und Februar 2006 wurden in 12 Dörfern mit rund 15'000 Einwohnern 100 Analysen durchgeführt. Die Resultate des Vorjahres wurden im Allgemeinen bestätigt.
- Die erste systematische Ausbildung SODIS erfolgte parallel zu den erneuten Analysen. Zielgruppe waren die Lehrer und vereinzelt das freie Personal der Krankenstationen. Die Akzeptanz von SODIS nach dieser Erstausbildung erlaubt es uns, ab Okt 2006 auf alle Lehrer in 20 Dörfern als künftige "promoteurs" zählen zu dürfen. Die Organisation soll auf 7 weitere Dörfer ausgeweitet werden.
- Während der Herbst-Mission wurden nicht nur Wasseranalysen in der Monsunzeit gemacht, sondern die künftigen "formateurs" und die ersten "promoteurs" auf

- ihre Aufgaben ab Beginn 2007 ausgebildet und trainiert. Damit soll eine Breitenwirkung in vorerst 12 Dörfern erreicht werden und die Ganzjahresstrukturen sichergestellt werden.
- Die "formateurs" sollen die Koordination und eine Ausbildungs-Unterstützung der "promoteurs" gewährleisten. Sie sind verantwortlich für die Berichterstattung.
- Die "promoteurs" (agents de santé, personnels des dispensaires, instituteurs) übernehmen die Ausbildung auf Stufe Dörfer, Schulen, Mütter. Sie werden 3 Mal pro Jahr im Rahmen der Berichterstattung durch die "formateurs" aus- und weitergebildet.

6. Zielsetzungen:

Diese werden halbjährlich durch Vertreter von LC Estavayer-le-Lac und VSFS überprüft.

- Funktionierende Ganzjahresstrukturen sichergestellt
- Ausbildungs- und Trainingsmaterials bis auf Stufe Schule hinunter im Gebrauch
- Anwendung der Methode SODIS durch die Ausgebildeten gewährleistet (ganz speziell der Frauen in der Rolle der Wasserverantwortlichen, Vorbild)
- Erstellen eines Überblicks der Durchfall-Situation (speziell bei Kindern unter 5 Jahren)
- PET-Flaschen Nachschub-Netz funktioniert
- Verbesserung der baulichen Situation der Brunnen

7. Projekt-Kosten in EURO:

Für ca. 17'500 Einwohner in 20 Dörfern

Aktivität	Betrag in EURO
Ausbildung und Löhne der "Formateurs" und "Promoteurs", ca. 84 Personen	5'535
Transportkosten (Bootsmiete, Benzin)	4'750
Analysen des Trinkwassers und der Gesundheitssituation	1'000
Erstellen der Ausbildungsdokumentation für die Schulen	1'050
Erstversorgung mit PET-Flaschen (30'000)	2'300
Reparaturen von Brunnen	915
Überprüfung durch Vertreter des LC Estavayer und VSFS	2'500
Projektplanung, Koordination CH-Senegal und Projektbetreuung	2'800
Diverses	915
Total Budget für 2007	21'765

8. Aktivitäten für 2007

Ganzjahresstrukturen:

Aktivitäten	Zeitplan	Beurteilung / Indikatoren
Ganzheitliche Ausb. der 4 formateurs	Herbst 2006 während 1 Woche	Befähigung zum selbstständigen Vermitteln von SODIS
Kaskadenmässige Ausb. der promoteurs: agents de santé, der Lehrer und des Personals der Krankenstationen	Im Herbst 2006 begonnen, jedoch spätestens ab Jan 2007	Ausb. in den Dörfern durch die formateurs. Begleitung und Ustü durch die CH-SODIS-Coaches

Ausbildungs- und Trainingsmaterial:

Übersicht über die Verhaltensformen (Kinder und deren Familien)	Ab Beginn 2007	"scrutin de poche" / Statistik, promoteurs, zH formateur, Steuerung der Ausbildung
Erstellen von Zeichnungen gem. Guide de formation Einbringen von eigenen Ideen	Ab Beginn 2007	Beurteilung anlässlich Mission Frühjahr 2007
Ausmal-Wettbewerb der Hygiene-/SODIS-Zeichnungen in den Schulen / zwischen den Dörfern	Ab Mitte 2007	Anleitung: promoteurs, Koord.: formateurs. "Coupe SODIS" Offiz. "Preisverteilung: LC/VSFS
Aufbau von Frage-/Antwortspiel (angewandte Fallbeispiele Hygiene)	Ab Herbst 2007	Anleitung promoteurs und Durchführg durch Lehrer
Fussball-Turnier der Studenten Tanz, Theater, Marionetten	Ab Frühjahr / Mitte 2007	Organis. formateurs+promoteurs Organis./Umsetzung: Frauengrp.

Medienarbeit:

Einbezug von Journalisten und Radioreportern im Felde	Ab Frühjahr 2007	Verbreitung in der lokalen Presse und Radio in und um die Regional-Hauptstadt Ziguinchor
---	------------------	--

Materialbeschaffung

Papierbeschaffung für Zeichnungen, Farb-"Stifte" aller Art	Ab Januar 2007	Einkauf in Ziguinchor, Trsp + Verteilung: formateur und promoteurs
Absichern und Ausweiten des PET-Lieferanten-Netzes: Hotels und Mineralwasserfabrik Kirène, Dakar. (mündl Zusage ist erfolgt, Okt 06). Verantwortung für Verteilung: formateurs, anschl. promoteurs in Dörfern und Schulen. Möglichst alle Hotels einbinden, um Grossteil Jahresbedarf zu decken	Ab Herbst 2006, allgemein alle 2 Wochen Abholdienst in Ziguinchor und Transport per Boot bis in die Dörfer	Funktioniert bereits in 3 Hotels. Achse Ziguinchor – Nioumoune – etc. Erstversorgung gratis, anschliessend Verkauf: ca 12 CH-Rp pro Flasche. Verantwortlich: agents de santé. Verteilziel Ende 2007 : 7500 Kinder sind PET-versorgt.